

Der etwas andere Lehrlingswettbewerb

In the box

wjz. Design und Innovation standen im Vordergrund des Lehrlingswettbewerbs der VSSM-Sektion Solothurn. Die erstellten Objekte durften nicht mehr als 30 Kilogramm wiegen und sollten sich in einer Schachtel 118cm x 78cm x 77cm durch die Post transportieren lassen.

Lehrlingswettbewerbe haben oftmals einen eigenen Charakter, denn einerseits möchte man die Fachkenntnisse und das handwerkliche Können in den Vordergrund rücken und andererseits sollten die Gestaltung und das Design stimmen. Es wird für die Lernenden nicht sehr einfach, wenn Sie sich um all diese Bewertungspunkte kümmern müssen.

Mit dem Wettbewerbs-Thema in the box und klar definierten Bewertungspunkten für die Gestaltung und das Design wollten die Verantwortlichen der Sektion Solothurn das kreative Denken fördern und neue Objekte entstehen lassen. Die 16 Lernenden, rund 20% der Lehrlinge des Kantons Solothurn, haben diese Anregung aufgenommen und es entstanden Produkte, welche die Erwartungen übertroffen haben.

Eine Jury aus Konsumentinnen, Fachkräften und Jugendlichen hat sich eindeutig auf sechs Objekte festgelegt, welche die kreativen Ansprüche voll erfüllten und den Anforderungen der Wettbewerbsausschreibung entsprachen.

Mit zu klarer Formensprache gepaart mit Funktionalität wirkte bei den Siegerobjekten mit. Das Garderobenmöbel „Hallo“ von Lars Propst, mit Sitzgelegenheit und ergonomisch bedienbaren Schubladen wurde zum Siegerobjekt der Fachjury erkoren. Die LED Lampe von Silvan Geiser, aus amerikanischem Nussbaum überzeugte durch den Schwung der Form der mit einer hohen Bedienerfreundlichkeit verbunden wurde. Das drittplatzierte Objekt von Tobias Glanzmann, eine Outdoor Hängematte, überzeugte durch die formale Leichtigkeit und die Funktionalität.

Schlussendlich zeigte das Resultat der über hundert PublikumsjurorInnen, dass die Fachjury richtig entschieden hatte. Den Publikumspreis erhielt übrigens die phänomenale Led-Leuchte.

Die Preisverleihung für die „Kunstobjekte“ in den Jomos Hallen Balsthal, fand eine grosse Beachtung durch Eltern, Lehrmeister, Presse, Freunde und Freundinnen. Wie Thomas Ryffel anlässlich der Preisverleihung mitteilte wird dieser Wettbewerb in drei Jahren wiederholt, damit wie auch dieses Jahr vier Objekte am nationalen Wettbewerb, an der Holz 2013 in Basel gezeigt werden können.